



Pfälzer
Handball
Verband

www.pfhv.de

online-
Mitteilungsblatt

MB@pfhv.de

Nummer 27

Stand: 08.07.2021

Inhaltsübersicht

• Terminkalender	→	Seite 3
• Rechtsmittelbelehrung	→	Seite 4
• Mitteilungen / Infos:		
✓ <i>Mitteilungen</i> Präsidium	→	Seite 5
✓ <i>Mitteilungen</i> Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Phoenix / SBO / Siebenmeter	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Passstelle	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> allgemein	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Verbands- und Pfalzpokal	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Männer	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Frauen	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Pfalzgas-Cup	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendqualifikation	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugend	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> männliche Jugend & Spielfeste	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> weibliche Jugend	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Rheinland-Pfalz-Auswahl	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Pfalz-Auswahl	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Auswahlstützpunkte Pfalz	→	Seite 31
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendsprecher	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Schiedsrichter & Zeitnehmer/Sekretär	→	-
• Urteile:		
✓ VG- & VSG-Urteile	→	-
✓ Instanzenbescheide: fehlende Spielausweise	→	-
• Neues vom DHB	→	Seite 32
• Sonstiges	→	Seite 34
• wichtige Adressen	→	Seite 37
• Impressum	→	Seite 38

Terminkalender

Der komplette Terminkalender kann auf der PfHV-Homepage eingesehen werden:
<http://www.pfhv.de/index.php/service/terminkalender>

Trainingstermine und Veranstaltungen in der Pfalzhalle auch
weiterhin nicht möglich!
(Stand: 08.07.2021)

**Wir schauen hin –
Keine Chance
für sexualisierte Gewalt**

Ein Gemeinschaftsprojekt des Landessportbundes
Rheinland-Pfalz, der Sportjugend Rheinhessen, der
Sportjugend Rheinland sowie der Sportjugend Pfalz.



Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen alle **SPORTINSTANZENBESCHEIDE** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung gebührenfreier doch kostenpflichtiger Einspruch zum Vorsitzenden des VSG möglich [maßgebend ist nach § 42 RO grundsätzlich das Datum des Poststempels. Der Zugang gilt am dritten Tag nach der Aufgabe als erfolgt: bei Veröffentlichung im MB gilt er mit dem dritten Tage nach der Veröffentlichung als bewirkt].
2. Gegen **URTEILE DES VSG IST INNERHALB** von 14 Tagen nach Zustellung [maßg. siehe 1.] Berufung zum VG-Vorsitzenden möglich.
3. Gegen **URTEILE DES VERBANDSGERICHTES** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung [maßg.s.1.] Revision zum Vorsitzenden des DHB-Bundesgerichtes, Herrn Dr. Hans-Jörg Korte, Eickhorstweg 43, 32427 Minden möglich. Innerhalb dieser Frist sind darüber hinaus die Einzahlung der Revisionsgebühr in Höhe von EUR 500,00 und eines Auslagenvorschusses in Höhe von EUR 400,00 beim DHB nachzuweisen. Auf die weiteren Formvorschriften aus § 37 RO DHB wird ausdrücklich hingewiesen.

FÜR ALLE EINSPRÜCHE, BERUFUNGEN UND REVISIONEN GILT....

Die entsprechenden Schriften sind von einem Vorstandsmitglied **und** dem Abteilungsleiter zu unterzeichnen. Name und Funktion des jeweiligen Unterzeichnenden müssen in Druckschrift vermerkt sein. Sie müssen einen Antrag enthalten, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Der Nachweis über die Einzahlung von Gebühr und Auslagenvorschuss ist beizufügen. Die §§ 37 ff. RO sind zu beachten.

- Einsprüche gegen Entscheidungen der Sportinstanzen - **EUR 0,00**
- Rechtsbehelfe zum PfHV-VSG - **EUR 30,00**
- Berufung zum PfHV-VG - **EUR 50,00**
- Revision zum BG DHB:
EUR 500,00 und **EUR 400,00** Auslagenvorschuss = **EUR 900,00**

GELDSTRAFEN, GEBÜHREN, UNKOSTEN AUS DIESEM MB

Geldstrafen, Gebühren und Unkosten aus Bescheiden/Urteilen aus diesem MB werden im Nachhinein vierteljährlich mit Rechnung angefordert. Aufgrund dieser MB-Veröffentlichung bitte **-KEINE- Zahlung leisten!**

Mitteilungen Präsidium

Mitteilungen Präsidium

Präsident

(Ulf.Meyhoefer@pfhv.de)

STRATEGIEPAPIER 2021-2025 der AG Frauenhandball - Austausch im PfHV und offener Brief an den DHB

Lieber Andreas, lieber Hans, lieber Mark,

das STRATEGIEPAPIER 2021-2025 der AG Frauenhandball hat in unserem kleinen Verband sehr viele bewegt und zu vielen Nachfragen geführt. Wir haben im Pfälzer Handball-Verband das STRATEGIEPAPIER 2021-2025 der AG Frauenhandball zunächst mit unseren leistungsorientierten Frauenmannschaften und im Präsidium diskutiert. Wir haben uns entschieden, in Form eines offenen Briefes unsere Mitglieder über unser MB zu unterrichten. Daher nun an Euch unsere Sicht per eMail. Grundsätzlich ist diese intensive Auseinandersetzung mit dem Frauenhandball zu begrüßen, denn auch wir nehmen hier eine gewisse Stagnation wahr, die sich bis auf die Basis auswirkt.

Beobachtet man die Mannschaftssportarten bei den Frauen, so beeindruckt in Deutschland gerade Frauenvolleyball, wo der Frauensport inzwischen sogar den Männersport übertrifft.

Während die Fußball-Bundesliga der Frauen selbst auf Eurosport / DAZN nur eine Randerscheinung im wöchentlichen Sportprogramm ist, und man sogar bei „Kicker online“ etwas intensiver suchen muss, um Frauenfußball zu finden, sieht das bei den Volleyballerinnen inzwischen schon sehr vielversprechend aus.

Anders als im Handball ist dabei festzustellen, dass die Volleyballerinnen im Gegensatz zu ihrem männlichen Pendant erfolgreicher sind. Ungewöhnlich auch, dass die Sportlerinnen und Sportler nahezu gleich bezahlt werden. Aber auch die Budgets liegen auf Augenhöhe. In diesem Punkt zeigt sich dann auch, warum die Volleyball-Bundesliga der Frauen noch vor allen anderen Sportarten steht. Im letzten Geschäftsjahr vor Corona wurden 1,2 Millionen Euro an Budget im Durchschnitt freigegeben. Der Frauenfußball liegt bei einer Million, im Handball sind es weniger als eine Million und die Basketballerinnen müssen sich gerade einmal mit der Hälfte begnügen.

Die Frauen-Volleyball-Bundesliga verkauft sich auch medial sehr gut. Sport1 überträgt die Spiele der Bundesliga live. Mit einer Einschaltquote von mehr als 75.000 Zuschauern pro Spiel deutet sich schon an, dass das Feld der Interessierten kontinuierlich wächst. Bei Topspielen sind es auch schon fast 200.000 Zuschauer. Zahlen, die in anderen Frauensportarten bislang noch kaum erreicht werden. Darüber hinaus ist im Volleyball geplant, die Vermarktung noch deutlich zu verbessern. Der DVV hat ca. 50% weniger Mitglieder und nur ein Drittel der Mannschaftszahlen des DHB, dennoch hat der DVV auch bei den Frauen eine 1. Bundesliga, zwei 2. Bundesligen, vier 3. Ligen (Nord/Ost/Süd/West) und acht Regionalligen.

Der Punkt „Weniger Vereine, dafür mehr Qualität“ bietet natürlich viele Chancen, könnte aber auch dazu führen, dass die HBF-Clubs auf der Suche nach dem schnellen Erfolg, die Qualität über ausländische Nationalspielerinnen „zukaufen“. Somit sinken die Chancen für nationale Talente und das wirkt sich dann kontraproduktiv zu den Maßnahmen der Talentförderung aus. Die Talentförderung muss auch die schulische und berufliche Förderung umfassen, denn vom Frauenhandball kann im Grunde niemand leben. Dies gilt auch für Spielerinnen, die verletzungsbedingt den Anschluss an die Nationalkader verlieren.

Kritisch sehen wir die Abschaffung der 3. Liga, die ein wichtiges Bindeglied zwischen den HBF-Ligen und dem mittleren Leistungsbereich darstellt und gerade vielen Talenten über die 2. Mannschaften der HBF-Teams oder Kooperationspartner eine perfekte Plattform bieten kann. Man wird über die künftige Liga-Struktur für weitere weiße Flecken auf der Handball-Landkarte sorgen. Manche der 10 DHB-Förderregionen wird somit komplett und endgültig abgehängt. Damit wird auch das Thema Mitgliederförderung durch die Landesverbände erschwert. Fehlen die sportlichen Leuchttürme in den Regionen, geht auch die Attraktivität der Sportart an der Basis weiter zurück.

Trotz guter Mannschaftszahlen bis zur weiblichen D-Jugend, verlieren wir seit Jahren in der weiblichen B- und A-Jugend jede Menge Talente, die die gute Grundausbildung aus dem Handball für andere Sportarten, nicht immer nur Ballsportarten, nutzen. Die Versuche die Altersklassen zu verändern, haben diesen Prozess eher gefördert und nichts verbessert. Wenn nun zusätzlich eine 3.Liga als sportliche Perspektive fehlt, werden sich noch mehr nach anderen Sportarten orientieren. Den Vorschlag, die Jugend-Aktiven-Altersgrenze anzupassen, gab es ja bereits öfters. Auch diesen sehen wir kritisch, gute Spielerinnen dürfen ja bereits aktiv spielen, schwächere Spielerinnen brauchen mehr Zeit und würden auf der Strecke bleiben und unserem Sport verloren gehen.

Aus Sicht eines kleinen Landesverbandes stellt sich natürlich auch die Frage nach der Finanzierung der dargestellten Vorhaben, und wie man schwächere Regionen dann künftig fördern möchte? Der DHB lebt ja in Teilen von den Mitgliedsbeiträgen seiner Landesverbände, d.h. wir sind so indirekt mit ein Teil der Finanzierung durch den DHB.

Noch eine letzte Anleihe aus dem Volleyball, hier hat man die Vermarktung und Professionalisierung der Frauenbundesliga in die Hände von zwei ehemaligen Spielerinnen übergeben. Die Arbeitsgruppe Frauenhandball im DHB besteht aus DHB-Präsident Andreas Michelmann, Vorstandsvorsitzendem Mark Schober, Vorstand Sport Axel Kromer, den DHB-Vizepräsidenten Hans Artschwager (Sprecher der Landesverbände) und Carsten Korte (Vorsitzender der Jugendspielkommission), HBF-Vorsitzendem Andreas Thiel und der ehemaligen Nationalspielerin Anna Loerper. In weiteren Gruppen waren themenspezifisch die früheren Nationalspielerinnen Clara Woltering, Anja Althaus und Julia Behnke, die Bundesligatrainer André Fuhr, Markus Gaugisch und Herbert Müller, Chef-Bundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler und HBF-Geschäftsstellenleiter Christoph Wendt aktiv. Eine Frage, die mir vielfach hierzu gestellt wurde, wann hat der DHB den Mut, Frauen auch mehr Gewicht und Einfluss in seinen Verbandsstrukturen zu geben? Warum besteht eine Arbeitsgruppe Frauenhandball aus 6 Männern und einer Frau?

Wir freuen uns auf den angekündigten Dialog mit der DHB Spitze und der AG Frauenhandball im Vorfeld des DHB-Bundestages. Das Papier bietet hierzu viele Chancen und kann ganz sicher bis zum Bundestag noch zu einem umfassenden und nicht nur leistungsorientierten Strategiepapier Frauenhandball werden. Frauenhandball schwächelt noch mehr an der Basis und auch hier braucht es Antworten.

Mit sportlichen Grüßen

Ulf

Pressemitteilung des DHB vom 23.06.2021

<https://www.dhb.de/de/redaktionsbaum/verband/mehr-qualitaet--mehr-erfolg/>

MEHR QUALITÄT, MEHR ERFOLG

Strategiepapier zur Zukunft des Frauenhandballs / Michelmann: „Wir glauben an das Potenzial“

Der Deutsche Handballbund drängt auf eine erfolgreiche Zukunft des Frauenhandballs. Der Weg und notwendige Maßnahmen bilden die Inhalte eines Strategiepapiers, das weit über einen Erfolg bei der gemeinsam mit den Niederlanden auszurichtenden Weltmeisterschaft im Dezember 2025 hinausweist. Eine seit Monaten wirkende Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Landes- und Ligaverbände, Trainer*innen sowie aktiven und ehemaligen Nationalspielerinnen erstellte dieses Strategiepapier, das dem an diesem Sonntag in Potsdam tagende Bundesrat präsentiert wurde.

„Wir glauben an das Potenzial des Frauenhandballs in Deutschland. Jetzt ist es an uns allen, mit diesem Glauben auch Strukturen für Erfolg aufzubauen“, sagt Andreas Michelmann, Präsident des Deutschen Handballbundes. „Wir haben Nationalmannschaften und Ligen unserer internationalen Konkurrenz analysiert und festgestellt, dass es zwischen deren Qualität und Erfolgen in der Regel einen direkten Zusammenhang gibt. Für einen Frauenhandball, der die Attribute erfolgreich, wirtschaftlich, ja sogar lukrativ und damit unabhängig von der Entwicklung des Männerhandballs kombiniert, wollen wir unsere Nationalmannschaft und zugleich unsere Ligen als deren Fundament stärken. Dies im Gleichschritt zu schaffen, ist einer unserer zentralen Aufträge im Jahrzehnt des Handballs. Hier müssen wir ansetzen, um dem großen Einsatz, mit dem vielerorts für den Frauenhandball gearbeitet wird, gerecht zu werden.“

Axel Kromer, DHB-Vorstand Sport, erklärt: „In den vergangenen Jahren haben wir mit unserer Nationalmannschaft hochgesteckte Ziele immer wieder nicht erreicht. Von innen und außen wird wahrgenommen, dass es einen sehr großen Unterschied zwischen Anspruch und Wirklichkeit gibt. Es geht nicht um einzelne Nominierung oder Coaching in bestimmten Situationen – wir müssen in einer umfassenden und vielschichtigen Reform die Struktur des Frauenhandballs entwickeln, die Qualität der Spielerinnen verbessern und so mit Vereinen und Nationalmannschaft auf Top-Niveau konstant konkurrenzfähig zu werden. Natürlich berührt gerade die Veränderung des

Ligen-Systems die Breite, aber wir müssen fundamental handeln, um für den Frauenhandball erfolgreich zu sein.“

Als Energiequelle für den gesamten Frauenhandball soll eine in der Weltspitze etablierte Nationalmannschaft dienen, über die Vorbilder für den Mädchenhandball entstehen. Angestrebt sind Finalplätze (eins bis acht) bei allen internationalen Meisterschaften, insbesondere ein Erfolg bei der WM 2025 und bereits ab 2024 Medaillen bei Olympischen Spielen. Die bisher letzte Medaille datiert mit WM-Bronze aus dem Jahr 2007.

Zum Erfolg führen soll ein umfassender Ansatz, der von der qualitativen Weiterentwicklung des HBF-Jugendzertifikats bis zu einer möglichst in der Saison 2022/23 beginnenden Optimierung der Ligastruktur von HBF bis zu den Landesverbänden sowie der Pokalwettbewerbe reicht. Das Niveau der Handball Bundesliga Frauen soll gehoben werden, sodass die HBF-Vertreter zur europäischen Spitze aufschließen können. „Jeder muss bereit sein zu geben, damit der Frauenhandball insgesamt erfolgreicher werden kann“, sagt Kromer. „Das Ligen-System bleibt auch nach dem mittelfristigen Wegfall der 3. Liga durchlässig, so dass weiterhin Mannschaften aus den Oberligen in die 2. Liga aufsteigen können.“

Die Top-Talente der U-Nationalmannschaften sollen die Chance erhalten, künftig verstärkt an deutschen Standorten optimal gefördert und auf den Weg in die internationale Klasse vorbereitet zu werden. Dies soll sowohl zentral durch den Deutschen Handballbund als auch durch entsprechend zertifizierte HBF-Vereine geleistet werden. Kromer: „Mit der Idee, künftig 2. Mannschaften auch in der 2. Liga spielen zu lassen, soll den Top-Talenten kommender Generationen mehr Nähe zu und Training in Top-Teams garantiert werden, um eine bessere Ausgangsbasis für die weitere Karriere zu schaffen.“

Die Arbeit an den Strukturen des Frauenhandballs reicht über die Spielfelder in den Arenen und den Trainingshallen hinaus. Der Deutsche Handballbund bereitet sich darauf vor, Frauen in den Handball-Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene verstärkt zu fördern.

Die Arbeitsgruppe Frauenhandball besteht aus DHB-Präsident Andreas Michelmann, Vorstandsvorsitzendem Mark Schober, Vorstand Sport Axel Kromer, den DHB-Vizepräsidenten Hans Artschwager (Sprecher der Landesverbände) und Carsten Korte (Vorsitzender der Jugendspielkommission), HBF-Vorsitzendem Andreas Thiel und der ehemaligen Nationalspielerin Anna Loerper. In weiteren Gruppen waren themenspezifisch die früheren Nationalspielerinnen Clara Woltering, Anja Althaus und Julia Behnke, die Bundesligatrainer André Fuhr, Markus Gaugisch und Herbert Müller, Chef-Bundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler und HBF-Geschäftsstellenleiter Christoph Wendt aktiv.

|Ulf Meyhöfer|

Nachruf

Der Pfälzer Handball trauert um Hagen Otterstätter. Hagen pfiff mit seinem langjährigen Partner Bernd Steißlinger bis in die 2. Liga und vertrat die Farben des PfHV jahrelang als Schiedsrichterbeobachter im damaligen SWHV.

Hagen wurde am 30. Januar 1941 geboren und starb bereits am 26.05.2021 im Alter von 80 Jahren. Wir verneigen uns vor einem fairen Sportsmann, welcher im Kreise der Schiedsrichter immer beliebt war. Wir wünschen den Angehörigen und Freunden von Hagen viel Kraft. Hagen wird nie vergessen sein.

In stiller Trauer

Ulf Meyhöfer Marcus Altmann

Einladung

zum Verbandstag des Pfälzer Handball-Verbandes e.V am

**Freitag, den 17. September 2021 um 18.00 Uhr
in der Pfalzhalle Haßloch, Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch**

Wir laden zu dem Verbandstag die Mitgliedsvereine, die Ehrenmitglieder, die Mitarbeiter sowie die Mitglieder des Ehrungsausschusses ein. Auf § 10 und § 11 der PfHV-Satzung wird besonders hingewiesen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Genehmigung der Tagesordnung
3. Bildung des Wahlausschusses
4. Grußworte
5. Berichte des Präsidiums und der Fachwarte (siehe Sonder-MBs)
6. Aussprache zu den Berichten
7. Feststellung der Anwesenheit und Stimmenzahl
8. Satzungs- und Ordnungsänderungen
9. Anträge an den Verbandstag
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Abnahme der Jahresrechnungen
12. Haushaltsplan 2021
13. Genehmigung des Haushaltes
14. Entlastung des Präsidiums und des Verbandsspielausschusses
15. Neuwahlen Wahlen nach § 17 a-e der Satzung
16. Wahl des Präsidiums
 - Wahl der Mitglieder des erweiterten Präsidiums
 - Wahl des Vorsitzenden und der Beisitzer des VSG
 - Wahl des Vorsitzenden und der Beisitzer des VG
 - Wahl dreier Kassenprüfer
17. Handball Verband Rheinland-Pfalz
18. Aussprache
19. Schlusswort und Verabschiedung

Die Bekanntmachung der Tagesordnung sowie die Einberufung erfolgt gemäß § 14 der PfHV-Satzung.

Anträge an den Verbandstag müssen bis zum 16. Juli 2021 schriftlich bei Pfälzer Handball Verband (geschaefsstelle@pfhv.de) eingereicht werden.

Wir weisen darauf hin, dass der Zugang zur Pfalzhalle auf Grund der zum 17. September 2021 gültigen Verordnungen zur Corona-Pandemie möglicherweise nur einer begrenzten Anzahl von Teilnehmer*Innen (siehe die dann gültige CoBeVo des Landes Rheinland-Pfalz) gewährt werden kann. Daher wird pro Verein bzw. Spielgemeinschaft nur 1 Delegierter zugelassen, der die auf den Verein bzw. die Spielgemeinschaft entfallenden Stimmen gebündelt abgibt.

Wegen der nach heutigem Stand ungewissen Corona – Situation werden wir am Verbandstag keine Ehrungen vornehmen, diese planen wir in einem angemessenen Rahmen im Januar in Form einer Ehrungsmatinee.

Mit freundlichen Grüßen

Ulf Meyhöfer
Präsident

Mitteilungen Präsidium

Vizepräsident Spieltechnik

(Josef.Lerch@pfhv.de)

Aktueller Stand der Saison 2021/22; Stand 7.7.2021

Saisonbeginn für die Spielklassen PLM und evtl. VLM ist der 25.9.2021, für alle anderen Spielklassen der 23.10.2021. Die Erwachsenenspielklassen bleiben in der Saison 2021/22 im Hinblick auf die Kennziffern im Wesentlichen auf dem Stand der Saison 2020/21 erhalten.

Soweit wie möglich und erforderlich planen wir auch Qualifikationsspiele zu den Jugendligen. Der Verbandsspielausschuss wird sich am 9.7.2021 mit der Thematik Jugend-Qualifikation befassen. Die Spielklassen werden wohl wieder hauptsächlich über Setzlisten eingeteilt, und die Kennziffern den Erwachsenenmannschaften weitgehend angepasst.

Termine:

23.8.2021: Meldung der für die Jugendbundesliga qualifizierten oder gesetzten Mannschaften von der OL/RPS an den DHB.

1.10.2021: Meldung der qualifizierten oder gesetzten Jugend-Mannschaften vom PfHV an die OL/RPS.

Freundschaftsspiele

Es können wieder Freundschaftsspiele ausgetragen werden.

Unter Beachtung der aktuellen Coronabekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz und im Einvernehmen mit dem Halleträger, auch wieder in der Halle. Die Heimvereine sind für die Einhaltung der Auflagen und Einschränkungen für den Innenbereich voll verantwortlich.

Spiele im Freien sind derzeit immer noch wesentlich unproblematischer.

Alle Freundschaftsspiele müssen gemäß unseren Durchführungsbestimmungen an die Fachwarte (Männer – Norbert Diemer, Frauen – Manfred Nöther, Jugend – Rolf Starker) gemeldet werden.

Die Spielberichte, falls in Papierform, sind unverzüglich, ebenfalls an die Fachwarte zu senden.

Es wird kein Verzeichnis der Freiluft-Spielstätten veröffentlicht. Die Heimvereine sind selbst dafür verantwortlich, dass die Spielorte mit den Gastvereinen kommuniziert werden. Im Spielplanprogramm Phoenix/Siebenmeter bleiben deshalb die Hallennummern frei.

Zeitnehmer/Sekretäre sind nicht zwingend erforderlich, in der Halle jedoch zum Üben von großem Vorteil.

Zeitnehmer/Sekretäre Oberliga RPS

TSG Friesenheim (F) hat als einziger Verein noch nicht gemeldet und wird gebeten seine Zeitnehmer/Sekretäre umgehend an mich zu melden.

Hinweis: Vor Saisonbeginn ist eine Fortbildung durch die OL/RPS geplant, ohne die es keine Lizenz für die Oberliga geben kann.

Spielausweise

Da Spielausweise von unserer Passstelle nicht mehr ausgedruckt werden sind viele alte, online sichtbare Spielausweise ohne Passbild.

Um sich selbst Passmappen erstellen zu können, ist es erforderlich, dass für Spielausweise noch fehlende Bilder hochgeladen werden. Dies muss in Phoenix/PassOnline als vereinsinterne Änderung beantragt werden, mit der Bemerkung „Foto erneuern“. Diese Änderungsanträge sind bis 30.9.2021 kostenlos. Bei Fragen hierzu kann man sich auch an Ewald Brenner und Jeannette Hilzendingen wenden.

Für falsche Passbilder bzw. falsch hochgeladene Passbilder haftet der Verein. Selbstverständlich können die alten, ausgedruckten Spielausweise mit den aufgeklebten Bildern weiterhin verwendet werden.

Mannschaftsmeldungen

Männer			männliche Jugend + Spielfeste							Summe	06.07.2021
Pokal	M	Hobby	mA	mB	mC	mD	mE	mwF	Mini		Verein 2021/22
	1									1	TB Assenheim
								2	1	3	wSG Assenheim/Dannstadt/Hochdorf
	1				1	1	1	1		5	SC Bobenheim-Roxheim
								1	1	2	SV Bornheim
	2			1	1	1	1			6	TV Dahn
	2	1	2	3	2	2	2	1	1	16	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
	4		2	2	2	2	2	1	2	17	HSG Eckbachtal
	2		1		1	1	1			6	TV Edigheim
	1		1		1	1	1	2		7	HSG Eppstein/Maxdorf
								1	2	3	TSG Friesenheim
	4		1	2	2	2	2				mHSG Friesenheim/Hochdorf
	1		1	1	1	1	1	1		7	HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim
	1			1						2	SKG Grethen
	3		1	1	1	1	1	1		9	TSG Haßloch
											FSG Hauenstein/Rodalben
	2				2	1	2	1	1	9	TuS Heiligenstein
				1							mBSG Heiligenstein/Lingenfeld/Schwegenheim
	1		1	1	1	1	2		1	8	TSV Iggelheim
	1									1	MSG Iggelheim II/Meckenheim
	3				1	1	1	1	1	8	HSG TSG/1.FC Kaiserslautern
	3		1	1				1		6	TSV Kandel
						1	1			2	mwCDESG Kandel/Hagenbach
	1			1	1	1	1	1		6	TV Kirrweiler
	4		1		2	2	2	1	1	13	TuS KL-Dansenberg
				1						1	mBSG KL-Dansenberg/Thaleischweiler

Männer			männliche Jugend + Spielfeste							Summe	06.07.2021	
Pokal	M	Hobby	mA	mB	mC	mD	mE	mWF	Mini		Verein 2021/22	
	1				1	1	1	1		5	SG Lamsheim/Frankenthal	
	3			2	2	2	2	2	2	15	HSG Landau/Land	
	2		1		1	1	1	1	1	8	HSG Lingenfeld/Schwegenheim	
		1								1	SV 05 Meckenheim	
	2								1	3	VTV Mundenheim	
					2	2	2	1		7	JSG Mundenheim/Rheingönheim	
											FSG Mundenheim/Rheingönheim	
	1									1	MSG Mundenheim III/Rheingönheim II	
	3		1	1	1	1	1	2	1	11	HSG Mutterstadt/Ruchheim	
	2			1	1	2	1	1	1	9	TuS Neuhofen	
			2							2	mASG Neuhofen/Waldsee	
											FSG Neuhofen/Waldsee	
											wJSG Neuhofen/Waldsee	
	1				1	1	1		1	5	VSK Niederfeld	
	4		1	2	1	2	2	1	1	14	TV Offenbach	
	1						1			2	TG Oggersheim	
	2	1	1	1	3	2	2	2	3	17	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam	
	1								2	3	TV Rheingönheim	
	2		1	1	1	1	1	1		8	TS Rodalben	
	1		1	1	1	2	2	1	1	10	TSV Speyer (keine wC, wD wg.Gastspielrecht)	
	1							1		2	TV Thaleischweiler	
	3		1		1	1	1	1		8	HSG Trifels	
	2	1				1	2	1	1	8	TG Waldsee	
	3		1	1	2	2	2		1	12	TV Wörth	
	0	72	4	22	26	37	40	43	32	27	0	Summe aller Vereine
Männer			männliche Jugend									

06.07.2021 Verein 2021/22	Summe	Frauen			weibliche Jugend				
		Pokal	F	Hobby	wA	wB	wC	wD	wE
SG Lamsheim/Frankenthal	1		1						
HSG Landau/Land	8		3		1	1	1	1	1
HSG Lingenfeld/Schwegenheim	4		2				1	1	
SV 05 Meckenheim				1					
VTV Mundenheim	2		2						
JSG Mundenheim/Rheingönheim	7				2	2	1	1	1
FSG Mundenheim/Rheingönheim	1		1						
MSG Mundenheim III/Rheingönheim II	-								
HSG Mutterstadt/Ruchheim	4		2		1			1	
TuS Neuhofen	-								
mASG Neuhofen/Waldsee	-								
FSG Neuhofen/Waldsee	2		2						
wJSG Neuhofen/Waldsee	5				1	1	1	1	1
VSK Niederfeld	2						1	1	
TV Offenbach	-								
TG Oggersheim	-								
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam	8		3		1	1	1		2
TV Rheingönheim	-								
TS Rodalben	3				1	1	1		
TSV Speyer (keine wC, wD wg. Gastspielrecht)	1					1			
TV Thaleischweiler	1		1						
HSG Trifels	7		2		1	1	1	1	1
TG Waldsee	1		1						
TV Wörth	8		2		1	1	1	1	2
	-								
Summe aller Vereine	0	0	45	1	14	20	19	19	16
		Frauen			weibliche Jugend				

Vorläufige Spielklasseneinteilungen

Männer (mit Kennziffern)

Männer, Stand: 5.7.2021

2. Bundesliga

Eulen Ludwigshafen

3. Liga

TuS KL-Dansenberg

TSG Haßloch

mHSG Friesenheim/Hochdorf II

Oberliga RPS

VTV Mundenheim

TV Offenbach

TuS KL-Dansenberg II

HSG Eckbachtal

PLM

- 1 mHSG Friesenheim/Hochdorf III
- 2 TG Waldsee
- 3 TV Offenbach II
- 4 HSG Mutterstadt/Ruchheim
- 5 SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
- 6 HSG Landau/Land
- 7 TuS Heiligenstein
- 8 TV 03 Wörth
- 9 TS Rodalben
- 10 HSG Dudenhofen/Schifferstadt
- 11 TSV Kandel
- 12 TSV Iggelheim
- 13 HSG TSG/1.FC Kaiserslautern
- 14 frei

VLM

- 1 TG Oggersheim
- 2 TV Edigheim
- 3 VTV Mundenheim II
- 4 TuS Neuhofen
- 5 SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt II
- 6 TSG Haßloch II
- 7 frei
- 8 frei
- 9 TV Dahn
- 10 TV Thaleischweiler
- 11 TSV Speyer
- 12 HSG Eckbachtal II
- 13 TuS KL-Dansenberg III
- 14 mHSG Friesenheim/Hochdorf IV

AKM-1

- 1 HSG TSG/1.FC Kaiserslautern II
- 2 HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim
- 3 TV Rheingönheim
- 4 SG Lamsheim/Frankenthal
- 5 TG Waldsee II
- 6 SKG Grethen
- 7 SC Bobenheim-Roxheim
- 8 HSG Mutterstadt/Ruchheim II
- 9 frei
- 10 HSG Eckbachtal III
- 11 TB Assenheim
- 12 frei

BKM-1

- 1 HSG TSG/1.FC Kaiserslautern III
- 2 VSK Niederfeld
- 3 MSG Mundenheim III/Rheingönheim II
- 4 TuS Neuhofen II
- 5 TuS KL-Dansenberg IV
- 6 TV Edigheim II
- 7 frei
- 8 HSG Mutterstadt/Ruchheim III
- 9 TSG Haßloch III
- 10 HSG Eckbachtal IV
- 11 frei
- 12 HSG Eppstein/Maxdorf

AKM-2

- 1 TV Wörth II
- 2 frei
- 3 HSG Dudenhofen/Schifferstadt II
- 4 frei
- 5 TV Offenbach III
- 6 HSG Landau/Land II
- 7 TSV Kandel II
- 8 TV Kirrweiler
- 9 HSG Lingenfeld/Schwegenheim
- 10 MSG Iggelheim II/Meckenheim
- 11 TS Rodalben II
- 12 HSG Trifels

BKM-2

- 1 HSG Trifels III
- 2 frei
- 3 TV Dahn II
- 4 TSV Kandel III
- 5 frei
- 6 HSG Landau/Land III
- 7 HSG Lingenfeld/Schwegenheim II
- 8 TV Offenbach IV
- 9 frei
- 10 TuS Heiligenstein II
- 11 TV Wörth III
- 12 HSG Trifels II

Frauen (mit Kennziffern)

Frauen, Stand: 6.7.2021

Oberliga RPS

TSV Kandel
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
VTV Mundenheim
TSG Friesenheim
TG Waldsee
TV Wörth

PLF

- 1 SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam II
- 2 HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim
- 3 HSG Dudenhofen/Schifferstadt
- 4 SG Lamsheim/Frankenthal
- 5 HSG Mutterstadt/Ruchheim
- 6 HSG Landau/Land
- 7 HSG Lingenfeld/Schwegenheim
- 8 TSG Haßloch
- 9 VTV Mundenheim II
- 10 TuS Heiligenstein
- 11 FSG Hauenstein/Rodalben
- 12 HSG Trifels

VLF

- 1 HSG TSG/1.FC Kaiserslautern
- 2 TV Thaleischweiler
- 3 TSG Friesenheim II
- 4 FSG Neuhofen/Waldsee II
- 5 HSG Mutterstadt/Ruchheim II
- 6 TV Edigheim
- 7 SC Bobenheim-Roxheim
- 8 frei
- 9 TuS KL-Dansenberg
- 10 HSG Landau/Land II
- 11 wSG Assenheim/Dannstadt/Hochdorf
- 12 TSV Iggelheim

AKF-1

- 1 HSG TSG/1.FC Kaiserslautern II
- 2 HR Göllheim/Eisenberg/Asselh/Kindenh II
- 3 HSG Dudenhofen/Schifferstadt II
- 4 frei
- 5 FSG Mundenheim III/Rheingönheim
- 6 FSG Neuhofen II/Waldsee III
- 7 HSG Lingenfeld/Schwegenheim II
- 8 HSG Eckbachtal
- 9 frei
- 10 TuS Heiligenstein II
- 11 frei
- 12 frei

AKF-2

- 1 SG Ottersh/Bellh/Kuhardt/Zeiskam III
- 2 TSV Kandel III
- 3 TV Dahn
- 4 TSV Kandel II
- 5 frei
- 6 HSG Landau/Land III
- 7 frei
- 8 SV Bornheim
- 9 frei
- 10 frei
- 11 TV Wörth II
- 12 HSG Trifels II

Männliche Jugend (ohne Kennziffern, Reihenfolge nach Setzliste – außer mE)

mA-Jugend, Stand: 28.6.2021

gemeldet für

Oberliga

mHSG Friesenheim/Hochdorf

BL

HSG Eckbachtal

HSG Dudenhofen/Schifferstadt

SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam

Pfalzliga

TuS KL-Dansenberg

TSG Haßloch

TV Offenbach

OL

mASG Neuhofen/Waldsee

HSG Mutterstadt/Ruchheim

HSG Eckbachtal 2

TS Rodalben

HSG Lingenfeld/Schwegenheim

Verbandsliga

HSG Eppstein/Maxdorf

HR

Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim

Bzl

TV Wörth

HSG Trifels

Bzl

mASG Neuhofen/Waldsee 2

TV Edigheim

Bzl

TSV Kandel

Bzl

TSV Iggelheim

HSG Dudenhofen/Schifferstadt 2

BzL

TSV Speyer

BzL

mB-Jugend, Stand: 30.6.2021

gemeldet für

Oberliga

mHSG Friesenheim/Hochdorf
HSG Dudenhofen/Schifferstadt

Pfalzliga

mHSG Friesenheim/Hochdorf 2
HSG Eckbachtal OL
TSV Speyer OL
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
TV Offenbach
HSG Landau/Land
TS Rodalben
mBSG
Heiligenstein/Lingenfeld/Schwegenheim
HSG Dudenhofen/Schifferstadt 2
TSG Haßloch

Verbandsliga

TV Wörth
HSG Mutterstadt/Ruchheim
mBSG Dansenberg/Thaleischweiler PL
HSG Eckbachtal 2
HSG Landau/Land 2
TuS Neuhofen PL

Bezirksliga

TV Kirrweiler
HR
Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim
TV Offenbach 2
SKG Grethen
TV Dahn
HSG Dudenhofen/Schifferstadt 3
TSV Iggelheim
TSV Kandel

mC-Jugend, Stand: 28.6.2021

gemeldet für

Oberliga

mHSG Friesenheim/Hochdorf
SG
Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam

Pfalzliga

mHSG Friesenheim/Hochdorf 2
TuS KL-Dansenberg OL
HSG Dudenhofen/Schifferstadt OL
TV Offenbach OL
TuS Heiligenstein
TV Wörth
HSG Eckbachtal
HSG Landau/Land
JSG Mundenheim/Rheingönheim

Verbandsliga

HSG TSG/1.FC Kaiserslautern
JSG Mundenheim/Rheingönheim 2
HSG Trifels
TSV Speyer
TSG Haßloch
TuS Neuhofen
HSG Dudenhofen/Schifferstadt 2
TuS KL-Dansenberg 2

Bezirksliga-1

SG Lamsheim/Frankenthal
HR Göllheim/Asselheim/Kindenheim
HSG Eppstein/Maxdorf
HSG Eckbachal 2
HSG Mutterstadt/Ruchheim
SC Bobenheim-Roxheim
TSV Iggelheim
TV Edigheim
VSK Niederfeld

Bezirksliga-2

TuS Heiligenstein 2
TV Kirrweiler
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt 2
TV Wörth 2
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt 3
TS Rodalben
HSG Landau/Land 2
HSG Lingenfeld/Schwegenheim
TV Dahn

mD-Jugend, Stand: 28.6.2021

Pfalzliga

TV Wörth
mHSG Friesenheim/Hochdorf
TuS KL-Dansenberg
HSG Dudenhofen/Schifferstadt
JSG Mundenheim/Rheingönheim
TV Offenbach
HSG Eckbachtal
HSG Landau/Land

Verbandsliga

TSV Speyer
TuS Neuhofen
TG Waldsee
TuS Heiligenstein
HSG Mutterstadt/Ruchheim
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
TuS KL-Dansenberg 2
JSG Mundenheim/Rheingönheim 2
TS Rodalben

Bezirksliga-1

mHSG Friesenheim/Hochdorf 2
VSK Niederfeld
HSG TSG/1.FC Kaiserslautern
HSG Eckbachtal 2
HSG Eppstein/Maxdorf
TSV Speyer 2
SG Lamsheim/Frankenthal
HR
Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim
SC Bobenheim-Roxheim
TV Edigheim
HSG Dudenhofen/Schifferstadt 2
TuS Neuhofen 2

Bezirksliga-2

TV Kirrweiler
HSG Landau/Land 2
HSG Lingenfeld/Schwegenheim
mwCDESG Kandel/Hagenbach
TV Dahn
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam 2
HSG Trifels
TV Wörth 2
TV Offenbach 2
TSG Haßloch
TSV Iggelheim

mE-Jugend, Stand: 30.6.2021

Pfalzliga

HSG Dudenhofen/Schifferstadt
mHSG Friesenheim/Hochdorf
TuS Heiligenstein
JSG Mundenheim/Rheingönheim
TV Offenbach
TSV Speyer
TV Wörth

Verbandsliga

HSG Eckbachtal
TuS KL-Dansenberg
HSG Landau/Land
JSG Mundenheim/Rheingönheim 2
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
TSV Speyer 2
TG Waldsee

Bezirksliga-1

SC Bobenheim-Roxheim
HSG Eckbachtal 2
TV Edigheim
HSG Eppstein/Maxdorf
mHSG Friesenheim/Hochdorf 2
HR
Göllheim/Eisenbeg/Asselheim/Kindenheim
HSG TSG/1.FC Kaiserslautern
TuS KL-Dansenberg 2
SG Lamsheim/Frankenthal
TG Oggersheim

Bezirksliga-2

HSG Dudenhofen/Schifferstadt 2
TSG Haßloch
TuS Heiligenstein 2
TSV Iggelheim
TSV Iggelheim 2
HSG Lingenfeld/Schwegenheim
HSG Mutterstadt/Ruchheim
TuS Neuhofen
VSK Niederfeld
TG Waldsee 2

Bezirksliga-3

TV Dahn
mwCDESG Kandel/Hagenbach
TV Kirrweiler
HSG Landau/Land 2
TV Offenbach 2
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam 2
TS Rodalben
HSG Trifels
TV Wörth 2

wC-Jugend, Stand: 28.6.2021

gemeldet für

Oberliga

HSG Eckbachtal
JSG Mundenheim/Rheingönheim

Pfalzliga

SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam	OL
TSG Friesenheim	
TV Wörth	OL
SV Bornheim	OL

Bezirksliga-1

wSG Assenheim/Dannstadt/Hochdorf
wJSG Neuhofen/Waldsee
TSG Haßloch
HSG Dudenhofe/Schifferstadt
HSG Eckbachtal 2
HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim
VSK Niederfeld

Bezirksliga-2

HSG Landau/Land
TV Kirrweiler
HSG Lingenfeld/Schwegenheim
HSG Trifels
TS Rodalben
mwCDESG Kandel/Hagenbach

Sehr wahrscheinlich wird es keine Pfalzliga geben.

wD-Jugend, Stand: 28.6.2021

gemeldet für

Pfalzliga

TV Kirrweiler
TSG Haßloch
TV Wörth
HSG Eckbachtal
TSG Friesenheim

Bezirksliga-1

wJSG Neuhofen/Waldsee
VSK Niederfeld
HSG Mutterstadt/Ruchheim
JSG Mundenheim/Rheingönheim
HSG TSG/1.FC Kaiserslautern
HSG Eckbachtal 2
HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim

Bezirksliga-2

HSG Dudenhofen/Schifferstadt
SV Bornheim
HSG Landau/Land
TV Kirrweiler 2
wSG Assenheim/Dannstadt/Hochdorf
HSG Lingenfeld/Schwegenheim
HSG Trifels

Sehr wahrscheinlich wird es keine Pfalzliga geben.

wE-Jugend, Stand: 28.6.2021

gemeldet für

Bezirksliga-1

wSG Assenheim/Dannstadt/Hochdorf
SC Bobenheim-Roxheim
HSG Eckbachtal
TSG Friesenheim
TuS Heiligenstein
TV Kirrweiler
JSG Mundenheim/Rheingönheim
wJSG Neuhofen/Waldsee

Bezirksliga-2

SV Bornheim
mwCDESG Kandel/Hagenbach
HSG Landau/Land
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam 2
HSG Trifels
TV Wörth
TV Wörth 2

PL

|Josef Lerch|

Mitteilungen Präsidium

Vizepräsidentin Jugend

(Christl.Laubersheimer@pfhv.de)

Trainingsbeginn der Auswahlmannschaften des PfHV

Die Verantwortlichen der Jugend im PfHV haben sich nach einer Umfrage bei den Vereinen entschlossen mit dem Trainingsbeginn der Auswahlmannschaften nach den Sommerferien zu beginnen.

Wir wollen den Vereinen die Möglichkeit geben mit ihren Jugendlichen während den Sommerferien in den Hallen mit dem Vereinstraining zu beginnen, sodass alle Spieler die gleichen Voraussetzungen nach den Sommerferien haben.

|Christl Laubersheimer|

Mitteilungen Auswahlstützpunkte Pfalz

Mitteilungen Auswahlstützpunkte Pfalz
männliche & weibliche Auswahlstützpunkte

Liebe Spieler*innen, Eltern, Trainer*innen und Vereine,
das Stützpunkttraining soll nach den Sommerferien erneut starten. Hier die voraussichtlichen Termine bis Weihnachten 2021:

Datum	Weiblich zentral (Jahrgang 2009)	Männlich Nord	Männlich Süd
04.09.2021	Pfalzhalle Haßloch		
18.09.2021	Pfalzhalle Haßloch		
02.10.2021	Pfalzhalle Haßloch		
30.10.2021	Pfalzhalle Haßloch		
13.11.2021	Pfalzhalle Haßloch		
27.11.2021	Pfalzhalle Haßloch		
11.12.2021	Pfalzhalle Haßloch		

Im männlichen Bereich sind die jeweiligen Hallen in der finalen Planung und werden zeitnah kommuniziert.

Informationen zum genauen Ablauf, der zeitliche Organisation und dem Hygienekonzept werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

|Lea Gärtner| |Christoph Krick|

Neues vom DHB

Liebe Handballfreund*innen, liebe Landesverbandsvertreter*innen,

eines der wichtigsten Aushängeschilder des Handballsports sind die Werte, die der Handballsport transportiert. Dazu gehören unter anderem Bodenständigkeit, Fairness, Respekt, Vielfalt und Spaß. Mit der vom DHB in Kooperation mit den beiden Ligaverbänden LIQUI MOLY Handball-Bundesliga und der Handball Bundesliga Frauen ins Leben gerufenen Initiative „**Handball - Es lebe der Sport**“ soll die Attraktivität und Kommunikation der vielfältigen Werte unserer Sportart gefördert werden.

Es lebe der Sport-Toolbox für Handballvereine

Um die Handballvereine bei der Ansprache neuer Mitglieder und der Kommunikation der Werte des Handballsports zu unterstützen, veröffentlicht der DHB aufbauend auf die Motivkampagne eine Toolbox, die den Vereinen eine einheitliche und aussagekräftige Kommunikation ermöglicht. Die Toolbox nimmt dabei verschiedene Slogans und Motive aus der ELDS-Initiative auf, um die Werte des Handballsports zu kommunizieren.

Die Toolbox beinhaltet verschiedene Print- und Online-Materialien, die mit individuellen Inhalten, Textbausteinen und dem eigenem Vereinslogo gefüllt werden können. Somit haben die Vereine innerhalb des professionellen Designs eigene Gestaltungs- und Individualisierungsmöglichkeiten. Die Materialien können unter anderem für die allgemeine Vereinskommunikation von Trainingszeiten, die gezielte Ansprache neuer Mitglieder oder ehrenamtlicher Helfer*innen sowie der Ankündigung von Vereinsfesten verwendet werden.

Inhalte der Toolbox

- Flyer
- Ausschreibungen
- Anzeigen für Print und Digital
- Social Media-Vorlagen (Instagram, Facebook)
- Website-Banner

Die „Es lebe der Sport“-Toolbox steht für jeden Handballverein kostenfrei unter www.dhb.de/elds-toolbox zur Verfügung. Dort können die verschiedenen Motive heruntergeladen und anschließend mit der eigenen Gestaltung gestartet werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Handballvereine auf dieses Angebot aufmerksam gemacht werden und es anschließend als Unterstützung für ihre Vereinskommunikation nutzen können. Daher bitten wir Sie die Toolbox, mit entsprechenden kurzen Informationen und dem dazugehörigen Link, in ihrer eigenen Verbandskommunikation über Social Media und ihre Verbandshomepage aufzunehmen, sowie direkt an Ihre Vereine zu versenden.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und möchten uns bereits im Vorfeld ganz herzlich für die Unterstützung bedanken!

Mit freundlichen Grüßen/ Kind regards

Frederik Wöhler

Teamleiter - Maßnahmen Mitgliederentwicklung

Teamlead - Activities Membership Development

Strobelallee 56

44139 Dortmund

Germany

+49 231 911 91 25

+49 231 124 061

Frederik.Woehler@dhb.de

www.dhb.de

Sonstiges

Handballmagazin Bock auf Handball kennenlernen

Liebe Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen,

gemeinsam mit redsport UG, dem Betreiber von handball-world.news, haben wir ein tolles Angebot für Euch.

Als Herausgeber des neuen Handballmagazins Bock auf Handball sendet die redsport Euch kostenlos die Ausgaben 2 und 3 per Post an die bei uns hinterlegten Adressen zu.

Ihr könnt Euch einen ersten Eindruck von dem Magazin machen, um dann zu entscheiden, ob ihr auch weiterhin mit Informationen und spannenden Geschichten versorgt werden möchtet. Ziel des neuartigen Magazins ist es, die spannenden Charaktere aus dem Handballsport näher vorzustellen und ihre mitreißenden Geschichten zu erzählen. Im MB findet ihr noch einen Flyer, um im Nachgang ein Abo abzuschließen, wenn ihr von der Zeitschrift begeistert seid.

Euer PfHV



7 DIE VOLLE LADUNG HANDBALL

AUF 124 SEITEN

**BOCK AUF
HANDBALL**

**DAS MAGAZIN FÜR
HANDBALLER**

CHEFS
CULINAR

DAS NEUE MAGAZIN
»BOCK AUF HANDBALL«
IST DAS COOLSTE, WAS ICH SEIT
LANGEM IM HANDBALL GESEHEN
HABE. ES MACHT WIRKLICH SPASS
ZU LESEN UND ZEIGT, WAS FÜR
STARKE TYPEN IN DIESEM SPORT
UNTERWEGS SIND.

STEFAN KRETZSCHMAR

**JETZT ALS
JAHRESABO
» FÜR NUR
24,95€**



LINK ZUM ABO



bock-auf-handball.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Projektleiter*in Handball Development in Jordanien (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist der Dachverband des deutschen Sports und vertritt die Interessen von 100 Mitgliedsorganisationen mit insgesamt 28 Millionen Mitgliedschaften in rund 90.000 Sportvereinen. Der DOSB engagiert sich für den Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport und erfüllt auf dem Gebiet des Spitzensports die Aufgaben als Nationales Olympisches Komitee.

Für ein Langzeitprojekt vor Ort in Jordanien wird im Ressort Internationales ein*e **Projektleiter*in Handball Development (m/w/d)** gesucht. Die Position ist im Rahmen einer Projektförderung des Auswärtigen Amtes zunächst auf zwei Jahre befristet. Der Einsatz beginnt in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2021 in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt und unter Berücksichtigung des weltweiten Pandemiegeschehens.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Beratung der Handballverbände und -trainer*innen auf nationaler und regionaler Ebene
- Erstellung und Durchführung eines Programms zur Verbesserung der Strukturen des Handballs unter besonderer Berücksichtigung des Kinder- und Jugendhandballs, des Mädchenhandballs und des gemeinsamen Sporttreibens zwischen geflüchteten und einheimischen Jugendlichen in den jordanischen Grenzregionen
- Organisation und Durchführung von Seminaren und Lehrgängen zur Aus- und Fortbildung von Trainer*innen, Sportlehrer*innen, Übungsleiter*innen und Vereinsoffiziellen
- Konzipierung und Implementierung eines nachhaltigen Wettkampfsystems und regelmäßiger Turniere der verschiedenen Altersgruppen im Handball
- Weiterentwicklung des Ausbildungssystems und Durchführung von Fortbildungen für Schiedsrichter*innen

Sie bringen mit

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Qualifikation, vorzugsweise im Bereich der Sport- oder Sozialwissenschaften
- Handball-Trainerlizenz (Diplom-Trainer-Lizenz oder A-Trainer-Lizenz)
- Langjährige Trainererfahrung im Handball
- Erfahrung in der Arbeit in Entwicklungs- oder Schwellenländern (Globaler Süden)
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse
- Umfassende Planungs-, Führungs-, Kontroll- und Analysekompetenz
- Anpassungsfähigkeit, diplomatisches Auftreten sowie ein hohes Maß an Eigenständigkeit
- Hohes Maß an interkultureller Kompetenz sowie Lehr- und Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- Versierter Umgang mit Microsoft 365 und sozialen Medien

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz im Herzen von Sportdeutschland. Mit Freude engagieren wir uns für die Themen und Projekte im organisierten Sport. Wir stehen für Vielfalt und fördern kollaborative Zusammenarbeit im Team mit kompetenten Kolleg*innen. Sie profitieren von flexiblen Arbeitszeitmodellen, regelmäßigen Entwicklungsdialogen, leistungsgerechter Vergütung und betrieblicher Altersversorgung sowie Betriebssportangeboten mit hauseigenem Fitnessraum.

Interesse geweckt? Dann erzählen Sie uns etwas von sich – über Ihre Stärken, Ziele und Erfahrungen – und natürlich über Ihre Begeisterung für den Sport. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Stelle (GBV_Projektleitung Handball Development_2021), Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin bis zum 31. Juli 2021 unter bewerbung@dosb.de. Bitte in nur einer PDF-Datei mit max. 5MB. Die Vorstellungsgespräche sind derzeit in virtueller Form ab dem 11. August 2021 geplant.

Deutscher Olympischer Sportbund · Personalressort · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt am Main
T +49 69 6700-0 · F +49 69 674906 · bewerbung@dosb.de · www.dosb.de

WIR SIND
SPORT
DEUTSCHLAND

wichtige Adressen

Ulf Meyhöfer

(Präsident)

St. Remig Platz 4, 76889 Kapsweyer
E-Mail: Ulf.Meyhoefer@pfhv.de
Mobil: 0173 - 2372414

Adolf Eiswirth

(stellv. Präsident + Vizepräsident Finanzen)

Schraudolphstr. 13, 67354 Römerberg
E-Mail: Adolf.Eiswirth@pfhv.de
Tel.: 06232 - 84945
Fax: 06232 - 7359808

Josef Lerch

(Vizepräsident Spieltechnik)

Theodor-Heuss-Str. 17, 76877 Offenbach
E-Mail: Josef.Lerch@pfhv.de
Tel.: 06348 - 7100
Mobil: 0170 - 7526586
Fax: 06348 - 7846

Manfred Köllermeyer

(Vizepräsident Recht)

Mozartstr. 15, 66976 Rodalben
E-Mail: Manfred.Koellermeyer@pfhv.de
Tel.: 06331-10286
Mobil: 0176-55044051
Fax: 06331-75544

Christl Laubersheimer

(Vizepräsidentin Jugend)

Im Kirchfeld 11, 67435 Neustadt
E-Mail: Christl.Laubersheimer@pfhv.de
Tel: 06327 - 977686
Mobil: 0151 - 53831200

N.N.

(Vizepräsident Organisation)

Marcel Trinks

(Vizepräsident Lehrwesen)

42a Rue Jacques Kable
67000 Strasbourg, Frankreich
E-Mail: Marcel.Trinks@pfhv.de

Marcus Altmann

(Schiedsrichterwart)

Carl-Bosch-Str. 98, 67063 Ludwigshafen
E-Mail: Marcus.Altmann@pfhv.de
Mobil: 0173 - 2735857

Norbert Diemer

(Männerwart)

Hinterstr. 92, 67245 Lamsheim
E-Mail: Norbert.Diemer@pfhv.de
Tel: 06233 - 53131
Mobil: 0177 - 2360619
Fax: 06233- 3534183

Manfred Nöther

(Frauenwart)

Im Vogelsang 75, 76829 Landau
E-Mail: Manfred.Noether@pfhv.de
Tel.: 06341 - 83690

Rolf Starker

(Verbandsjugendwart männlich)

Danziger Str. 54, 67105 Schifferstadt
E-Mail: Rolf.Starker@pfhv.de
Tel: 06235 - 4558529
Mobil: 01525-3807070

Martina Benz

(Verbandsjugendwartin weiblich)

Ludwigstr. 33, 76869 Ottersheim
E-Mail: Martina.Benz@pfhv.de
Mobil: 0177-3312712

Sandra Hagedorn

(Geschäftsstelle)

Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch
E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de
Tel.: 06324 - 981068
Fax: 06324 - 82291

Ewald Brenner

(Passstelle)

Weinbietstr. 9, 67259 Heuchelheim
E-Mail: Ewald.Brenner@pfhv.de
Tel.: 06238 - 929219
Mobil: 0171 - 4753334
Fax: 06238 - 4529

Impressum

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (MB) des PfHV erscheint i.d.R. wöchentlich als online-Ausgabe. Die rechtsverbindliche Form ist das online-MB! Die gegen Aufpreis ggf. zusätzlich bestellten Print-MB sind ausschließlich ein Service. Folglich ist das Datum der online-Veröffentlichung (siehe Kopfzeile) ausschlaggebend. Das online-MB wird permanent als Download auf www.pfhv.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet. **Achtung:** Ob oder welche Adressen im Newslettersystem eingetragen werden, sprich wer das MB per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eintragen und jederzeit wieder löschen. Den Newsletter finden Sie unter dem Direktlink: www.Newsletter.pfhv.de

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des PfHV (Britta Scheydt & Martin Thomas), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

Kosten / Abonnement / Kündigung:

Mitglieder sind (§ 6 Abs. 2 der Satzung) verpflichtet, das amtliche Mitteilungsblatt (MB) digital zu beziehen, also nicht mehr auf dem Postweg. Der Jahresbezugspreis für die online-Version beträgt pro Verein pauschal 50,00 € ohne MWSt.; es können beliebig viele Empfänger des digitalen MB ins Newslettersystem (www.Newsletter.pfhv.de) eingetragen werden. Die zusätzlich zum online-MB gegen Aufpreis bestellten Print-Exemplare können bis 15.05. zum 30.06. bzw. bis 15.11. zum 31.12. gekündigt werden.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten *mittwochs um 17 Uhr*, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle *mittwochs um 9 Uhr*. Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage für das MB bearbeiten. Faxe/Anrufe/... bitte an die Geschäftsstelle. *Bei Fragen:* MB@pfhv.de oder Geschäftsstelle@pfhv.de

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht und ein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises besteht nicht.

Geschäftsstelle PfHV **Leitung: Sandra Hagedorn**

Anschrift: Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Do → 8.00 - 13.00 Uhr
Fr → nach Vereinbarung

Tel.: 06324 - 98 10 68

Fax: 06324 - 82 29 1

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Passtelle PfHV **Leitung: Ewald Brenner**

Anschrift: Passtelle PfHV
Weinbietstr. 9,
67259 Heuchelheim b. Frankenthal

telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr → 10.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 06238 - 92 92 19

Fax: 06238 - 45 29

Handy: 0171 - 47 53 33 4

E-Mail: Ewald.Brenner@pfhv.de

Öffentlichkeitsbeauftragte PfHV:

Britta Scheydt (Britta.Scheydt@pfhv.de)
Martin Thomas (Martin.Thomas@pfhv.de)



Dieses MB wurde
erstellt von:

Martin Thomas